

GRÜNDE

WIESO UNTERNEHMEN EINEN STARKEN GREEN DEAL BRAUCHEN

01 Umweltrisiken minimieren.

Laut dem Weltwirtschaftsforum (WEF) gehören ökologische Krisen zu den größten langfristigen Risiken für die Weltwirtschaft. Eine Abschwächung der Nachhaltigkeitsgesetzgebung wäre kurzsichtig und würde diese Risiken nicht beseitigen, sondern verschärfen – mit gravierenden wirtschaftlichen Folgen.

02 Chaos vermeiden.

Eine übereilte Deregulierung unter dem Vorwand der Wettbewerbsfähigkeit schafft mehr Risiken als Vorteile. Sie setzt Unternehmen unnötigen Unsicherheiten aus und gefährdet zentrale Leitlinien wie die EU-Taxonomie und das Lieferkettengesetz. Sachliche Vereinfachungen ja - Deregulierung mit der Brechstange nein!

03 Planungssicherheit gewährleisten.

Unternehmen brauchen Rechtssicherheit und Klarheit, um in die Zukunft zu investieren. Ein stabiler und langfristig ausgerichteter Kurs schafft Vertrauen und ermöglicht nachhaltiges Wirtschaftswachstum.

04 Den Blick auf die wahren Probleme richten.

Kein Unternehmen verlässt Österreich oder die EU wegen der geplanten Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die aktuelle Debatte lenkt vom Wesentlichen ab: den realen Herausforderungen des Wirtschaftsstandorts wie Energiekosten und Ressourceneffizienz.

05 Fairness für Vorreiter sichern.

Unternehmen, die bereits in die Einhaltung der CSRD und anderer Nachhaltigkeitsvorgaben für 2025 investiert haben, dürfen nicht benachteiligt werden. Ein fairer Wettbewerb braucht klare und stabile Regeln statt Vorteile für jene, die den Wandel verzögern.

06 Belastbare Daten schaffen.

Unternehmen, die sich zukunftsfähig aufstellen wollen, sind auf Investitionen angewiesen. Doch diese fließen nur, wenn Banken und Investor:innen auf verlässliche und vergleichbare Nachhaltigkeitsdaten zugreifen können.

FAZIT: KURS HALTEN!

Unsere Empfehlung an Wirtschaftstreibende: Nicht verunsichern lassen und die Nachhaltigkeitsbemühungen konsequent fortsetzen, anstatt den Stillstand zu zelebrieren. Denn Klimakrise und Artensterben verschwinden nicht von selbst - die Zukunft gehört denen, die langfristig denken und handeln. Echte Wettbewerbsfähigkeit entsteht durch eine umfassende Dekarbonisierung, die Skalierung grüner Technologien sowie durch den Schutz und die Wiederherstellung der Natur. Im Gegensatz dazu schwächt eine Deregulierung mit der Brechstange Europas letzten großen Standortvorteil und verzögert den unausweichlichen wirtschaftlichen Wandel.

